



Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Strategische Zielsetzung 2024-2028

Schweizerische Studienstiftung

Der Stiftungsrat definiert mit Beschluss vom 21. März 2023 für die Periode von 2024-2028 vier strategische Ziele und beauftragt die Geschäftsstelle sowie die Kommissionen mit der Umsetzung der Massnahmen:

In den kommenden Jahren soll insbesondere die Anzahl der Bewerbungen erhöht und die Bekanntheit der Stiftung gesteigert werden. Ebenso sollen das gesellschaftliche Engagement der Geförderten und der transdisziplinäre Dialog weiter gestärkt werden. Weiter sollen die finanziellen Mittel der Stiftung gesichert und erhöht werden.

Ziel 1: Anzahl Bewerbungen steigern

Die Schweizerische Studienstiftung ist in der ganzen Schweiz präsent, verstärkt gezielt ihren internationalen Bezug und die Pluralität und steigert im Hinblick auf die Erhöhung der Anzahl der Geförderten die Anzahl der Bewerbungen um mindestens 20%.

Massnahmen 1.1

Die Schweizerische Studienstiftung erhöht ihren Bekanntheitsgrad an Schweizer Mittelschulen und Hochschulen und erleichtert die Zugänglichkeit durch:

- den weiteren Ausbau und Einsatz von Botschafter:innen aus dem Netzwerk der Schweizerischen Studienstiftung an Mittel- und Hochschulen,
- eine verständliche Kommunikation des Anforderungsprofils und des Bewerbungsverfahrens,
- eine gezielte Öffnung bestimmter Veranstaltungen für interessierte Studierende.

Massnahmen 1.2

Die Schweizerische Studienstiftung erhöht ihre Präsenz in der Öffentlichkeit sowie bei ihren Stakeholdern. Sie stärkt die Aussenwahrnehmung durch:

- den Ausbau der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und die Steigerung der Bekanntheit in der Privatwirtschaft,
- den Einbezug von Mitgliedern der Ehemaligen-Organisation Suivi, weiteren Ehemaligen sowie Assessor:innen als Botschafter:innen der Stiftung,
- den Ausbau der auf Persönlichkeiten und Geschichten fokussierten Kommunikationsstrategie, welche die Förderung der Diversität, Offenheit und Motivation der Geförderten in den Vordergrund stellt,
- öffentliche Leuchtturm-Veranstaltungen mit prominenten Gästen aus allen Gesellschaftsbereichen.



Massnahmen 1.3

Die Schweizerische Studienstiftung pflegt ihr Förderprogramm in allen Sprach- und Landesregionen durch:

- einen proportional angemessenen Anteil an Bildungsveranstaltungen in der lateinischen Schweiz und der Peripherie,
- die weitere Förderung mehrsprachiger Veranstaltungen.

Massnahmen 1.4

Die Schweizerische Studienstiftung fundiert gezielt den internationalen Bezug der Stiftung und ihrer Geförderten durch:

- die Ermutigung und Unterstützung der Geförderten für die Teilnahme an internationalen Programmen,
- die besondere Berücksichtigung von Themen mit internationalem Bezug innerhalb des Bildungsprogramms,
- den Ausbau des Mentoring-Angebots sowie Vernetzungsmöglichkeiten für Geförderte an ausgewählten Hochschulstandorten im Ausland.

Ziel 2: Gesellschaftliches Engagement und Partizipation ausbauen

Die Schweizerische Studienstiftung unterstützt ihre Geförderten, innerhalb und ausserhalb der Stiftung gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und ihre Visionen umzusetzen und aufzuzeigen.

Massnahmen 2.1

Die Schweizerische Studienstiftung ermöglicht die Übernahme von Verantwortung durch Geförderte innerhalb der Stiftung durch:

- die aktive Beteiligung der Geförderten im Stiftungsrat sowie in der Bildungskommission,
- die aktive Einbindung der Geförderten innerhalb des Bildungsprogramms,*
- den gezielten Einbezug eines Sounding Boards bestehend aus Geförderten, Ehemaligen und Stiftungsaktiven für bestimmte operative Massnahmen der Geschäftsstelle.

Massnahmen 2.2

Die Schweizerische Studienstiftung fördert Leadership und das gesellschaftliche Engagement ihrer Geförderten durch:

- den Ausbau von Seminaren, die den Geförderten für die Zukunft relevante Fähigkeiten vermitteln,*
- die gezielte Vernetzung und Ermutigung der Geförderten, um sie zu weiterer Verantwortungsübernahme zu inspirieren,
- das Mitwirken von Mitgliedern der Ehemaligen-Organisation Suivi und weiterer Ehemaligen,
- das Sichtbarmachen des gesellschaftlichen Engagements von Geförderten sowie Ehemaligen in der Öffentlichkeit.



Ziel 3: Transdisziplinären Dialog stärken

Die Schweizerische Studienstiftung stärkt die transdisziplinäre Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragen sowie den Austausch mit Entscheidungsträger:innen unterschiedlicher Fachrichtungen aus allen Gesellschaftsbereichen.

Massnahmen 3.1

Die Schweizerische Studienstiftung erweitert die Möglichkeiten zum lösungsorientierten Austausch mit Entscheidungsträger:innen unterschiedlicher Bereiche aus allen Gesellschaftsbereichen durch:

- die Organisation von Bildungsveranstaltungen, bei welchen aktuelle Problemstellungen bearbeitet werden, zu deren Lösung eine transdisziplinäre Betrachtung nötig ist,
- die aktivere Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen und weiteren Donator:innen,
- die aktivere Einbindung von Vertreter:innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie von Fachhochschulen innerhalb des Bildungsprogramms.

Massnahmen 3.2

Die Schweizerische Studienstiftung stärkt das Verständnis und den Austausch zwischen den Disziplinen durch:

- die Schaffung von Orten des Austausches,
- die Gegenüberstellung unterschiedlicher Denkstile und anschliessende Reflexion innerhalb der verschiedenen Bildungsformate,
- ein breites Angebot an Intensivseminaren in unterschiedlichen Wissenschaftsgebieten.

Ziel 4: Die finanziellen Mittel der Stiftung sichern und erhöhen

Die Schweizerische Studienstiftung verfügt über die nötigen finanziellen Mittel, um die Massnahmen für die angestrebten strategischen Ziele umzusetzen.

Massnahmen 4.1

Die Schweizerische Studienstiftung erhöht und diversifiziert ihre Einkünfte durch:

- die Festlegung eines jährliches Fundraisingziels für Geschäftsstelle und Finanzkommission für die Periode 2024-2028,
- das Gewinnen von neuen Stiftungen und Wirtschaftsunternehmen als Donator:innen.

Massnahmen 4.2

Die Schweizerische Studienstiftung pflegt ihre Beziehungen zu Donator:innen durch:

- ein entsprechendes Community Management mit Events für Donator:innen, Partner:innen und Ehrenamtliche.